Gewalttätige Ausschreitungen

Bei sozialen Unruhen, Demonstrationen oder Großveranstaltungen, welche einen gewalttätigen Verlauf nehmen, können auch Einsatzmittel und Personal angegriffen werden, insbesondere wenn diese als Unterstützung von Polizeimaßnahmen angesehen werden.

zu treffende Maßnahmen



Grundsatz bei Gefährdung von Einsatzkräften:

- Menschenrettung unter größtmöglichen Eigenschutz
- Sicherung von Sachwerten ggf. unterlassen



Kontaktaufnahme und Abstimmung aller Maßnahmen mit der Polizei, dennoch keine Einbeziehung in Polizeimaßnahmen (ggf. Amtshilfe ablehnen)

- Fahrzeugscheiben stets geschlossen halten
- Ggf. Fahrzeugtüren von innen verriegeln
- Rolläden/Geräteräume verschließen
- Feuerlöscher im Fahrzeuginnenraum bereithalten
- Fahrzeugaufstellung in Fluchtrichtung
- Signalhorn bei Annäherung ausschalten
- Zusätzlich zur kompletten Schutzausrüstung Atemschutzmaske mit Filter mit sich führen (Tränengas)
- Alle Einsatzaufträge nur truppweise durchführen
- Besonnenes, defensives Verhalten der Einsatzkräfte
- Private Bewaffnung (Stichwaffen, Pfefferspray, Schlagstöcke etc.) der Einsatzkräfte sofort unterbinden
- Bewaffnung mit Feuerwehrausrüstung (z.B. Feuerwehraxt) ebenfalls unterlassen
- Bei Einsatz von Wurfgeschossen, Fahrzeug nicht Verlassen, Rückzug antreten
- Keine Überlassung von Feuerwehrkleidung oder Fahrzeugen zu Polizeizwecken (Tarnung für Polizisten), lediglich Einsatzgerät (Kettensäge o.Ä.) für Polizei zur Verfügung stellen

besondere Gefahren

Häufige Gefahren durch Teilnehmer

- Wurfgeschosse (Flaschen, Steine, etc. sind insbesondere Nachts eine große Gefahr)
- Feuerwerkskörper bzw. Rauchbomben
- Direkte körperliche Gewalt

Extremfallgefahren durch Teilnehmer

- Hieb- und Stichwaffen
- Schleudereinsatz (ggf. mit Stahlkugeln)
- Molotowcocktails
- Chemikalien
- Schusswaffen

Gefahren durch Maßnahmen der Polizei

- Tränengas (wird u.U. Wasserwerfern zugesetzt)
- Pfefferspray

- Massenpanik und flüchtende Menschenmassen

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

- U.U. Maßnahmen für MANV treffen (massive Auseinandersetzung, Tränengaseinsatz, ...)
- Führungsdienst auf Wache im betroffenen Gebiet stationieren, sammeln von Informationen und Weiterleitung an Leitstelle
- Wache(n) im betroffenen Gebiet sichern
- Erkunder einsetzen (Lagebild, befahrbare Straßen, etc.)

Quellenangabe

- *Taschenbuch Einsatzdienst* der Berliner Feuerwehr

Stichwörter

Aufstand, Aufstände, Demonstration, Demonstrationen, Unruhe, Unruhen